

Was bleibt nach der Verbrennung übrig?

Zurück bleiben die unbrennbaren Bestandteile des Müll, z.B. Glas- und Keramikscherben, Sand, Steine, Nägel, Reste von Wasserrohren, Schrauben, Blecheimer und Stahlfederkerne von Matratzen - alles wild durcheinander gemischt. Um diese Stoffe einzeln wieder verwerten zu können, müssen sie erst voneinander getrennt werden.



Mit einem Magneten werden zunächst die Eisenteile rausgeholt. Andere Metalle, wie z.B. Aluminium, sind zwar nicht dauermagnetisch, können aber kurzzeitig magnetisiert und dadurch abgetrennt werden. Übrig bleiben die mineralischen Stoffe, die so genannte Schlacke. Die abgetrennten Metalle werden schließlich in Stahlwerken eingeschmolzen und anschließend zu neuen Metallprodukten verarbeitet.

Die Schlacke, ein schotterähnliches Material, kann bei großen Baumaßnahmen z.B. im Straßenbau oder im Deponiebau verwendet werden.



Aus Müll wird Salz gewonnen!

Mit Kunststoffen und Speiseresten im Müll gelangt auch Chlor ins Müllheizkraftwerk Burgkirchen. Dieses kann wieder zurückgewonnen werden. Dazu wird das Wasser, mit dem das Rauchgas gewaschen wird, verdampft. Übrig bleiben dabei jedes

Jahr über 2000 Tonnen reines Salz. Verwendet wird dieses in erster Linie zum Streuen von Straßen im Winter.

Wie man sieht, kann man auch mit unserem Müll eine ganze Menge sinnvoller Sachen anfangen!



Gedruckt auf Recyclingpapier



Wir sorgen für eine saubere Zukunft!

ZAS Zweckverband Abfallverwertung Südostbayern

Bruck 110 · 84508 Burgkirchen
 Telefon: 08679/308-0 · Telefax: 08679/308-308
 E-Mail: info@zas-burgkirchen.de
 Internet: www.zas-burgkirchen.de



Saubere Energie aus Müll für ein besseres Klima...

Das Müllheizkraftwerk Burgkirchen

ZAS
 Zweckverband Abfallverwertung Südostbayern

Wer liefert Müll nach Burgkirchen?

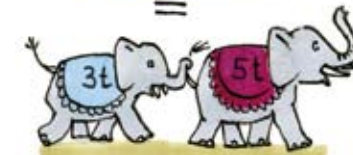
Im Müllheizkraftwerk Burgkirchen wird der Müll von 7 Landkreisen aus Südostbayern entsorgt, das ist der Abfall von fast 1 Million Menschen!



Der Transport der Abfälle zum Müllheizkraftwerk erfolgt überwiegend mit der Bahn. Dazu gibt es in jedem Landkreis eine Umladestation, in der der Inhalt der Müllfahrzeuge in Container gepresst und dann auf Bahnwaggons verladen wird.



Zusätzlich kommen täglich noch über 50 Fahrzeuge über die Straße zum Müllheizkraftwerk - Firmen, Privatleute und die Müllautos aus dem Landkreis Altötting - um Abfälle abzuliefern. Die Müllautos transportieren dabei nur den Inhalt der grauen Hausmülltonnen, also keine Abfälle, die noch verwertet werden können.

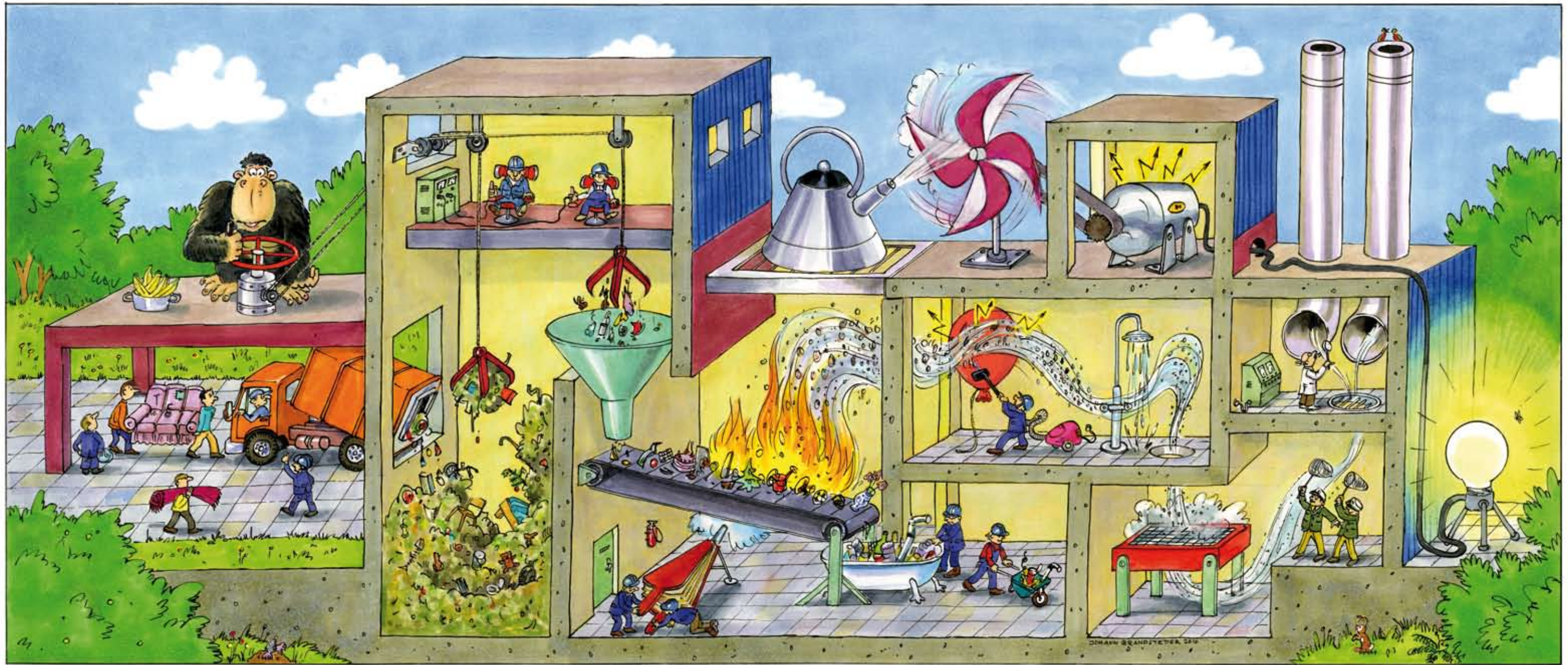


An der Wiegestation wird zunächst die Ladung von jedem Müllfahrzeug gewogen. Diese ist immerhin so schwer wie zwei Elefanten.

Saubere Energie aus Müll für ein besseres Klima!

Bei der Verbrennung des Mülls wird eine Menge Energie freigesetzt: Im Kessel entsteht extrem heißer Dampf. Das Müllheizkraftwerk versorgt damit die benachbarten Industrieanlagen, beheizt das Schwimmbad der Gemeinde Burgkirchen und treibt auch noch zwei Turbinen an. Mit Generatoren wird schließlich Strom produziert, und zwar so viel, dass es für eine Stadt mit 40.000 Einwohnern reichen würde!





Müllanlieferung

Müllbunker

Aufgabetrichter

Verbrennung

Kessel

Energieerzeugung

Rauchgasreinigung

Analysenhaus

Kamine

Nach der Anlieferung im Werk wird der Müll in den Bunker gekippt, der so groß ist, dass in ihm die Ladungen von 1.000 Müllfahrzeugen Platz haben. Hier mischt ein Kran mit einer

Greifzange die Abfälle aus Bahn- und Straßenanlieferung und füllt sie in den Aufgabetrichter. Von dort gelangen sie in die beiden Öfen, in denen es fast 1000° C heiß ist! Innerhalb von einer Stunde verbrennen hier 16 Tonnen Müll, der Inhalt von zwei Müllfahrzeugen.

Die Rauchgase, die bei der Verbrennung entstehen, werden im Müllheizkraftwerk Burgkirchen besonders sorgfältig gereinigt. Und zwar nacheinander gleich auf vier verschiedene Arten: mit einem Elektrofilter, einem Rauchgaswäscher, einem Katalysator und zuletzt einem

Aktivkohlefilter, scherzhaft „Polizei-Filter“ genannt. Nach der Reinigung werden die Rauchgase nochmals im Analysenhaus kontrolliert und dann in die Luft abgegeben.